

Wirtschaftsausblick | Äthiopien

23.07.2020

Banger Blick auf die politische Entwicklung

Die afrikanische Vorzeigewirtschaft der vergangenen Jahre wandelt im Jahr 2020 auf einem schmalen Grat. Dafür ist nicht nur Covid-19 verantwortlich.

Von Carsten Ehlers | Nairobi

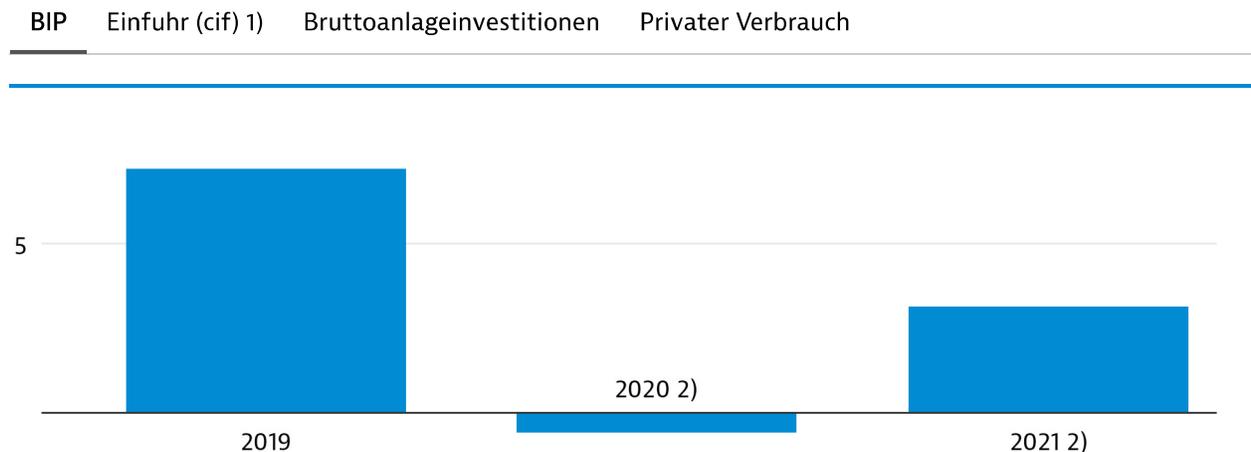
Wirtschaftsentwicklung: Hoffen auf ein wenig Wachstum

Nachdem zu Jahresbeginn noch ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von real mehr als 7 Prozent realistisch schien, müssen die Erwartungen vor allem pandemiebedingt deutlich nach unten korrigiert werden. Die derzeitigen Prognosen sind sehr unterschiedlich: Economist Intelligence Unit (EIU) erwartet einen Rückgang von minus 0,6 Prozent, während die Weltbank von einem positiven Wachstum von etwa 3,2 Prozent ausgeht. Mildernd für die Wirtschaft auswirken dürften sich die vergleichsweise lockeren Lockdown-Maßnahmen der Regierung. Wichtige Sektoren wie die Landwirtschaft, der Bau und der Importhandel können weiter aktiv bleiben.

Nach kurzem Einbruch im März und April 2020 nimmt der Export von Textilien, Schnittblumen und Kaffee wieder zu. Die für das gesamte Afrika wichtige Fluglinie Ethiopian Airlines scheint gut durch die Krise zu kommen, wohl auch weil sie sehr zügig auf den Gütertransport umgestellt hat. Entscheidend für einen Wirtschaftsaufschwung im Jahr 2021 dürfte der Verlauf der anstehenden Parlamentswahlen und die dringende politische Stabilisierung sein. Mit dem Attentat auf den äthiopischen Sänger Hachalu Hundessa hat sich die Lage Anfang Juli 2020 zugespitzt. Die eigentlich für das Jahr 2020 geplanten Parlamentswahlen wurden schon zuvor ohne Nennung eines konkreten Datums auf die Zeit nach der Pandemie verschoben. Experten rechnen mit der Wahl erst im Jahr 2021 und erwarten einen Sieg der Ethiopian Prosperity Party (EPP) unter Premierminister und Friedensnobelpreisträger Abiy Ahmed.

Ahmed steht für eine Öffnung und Liberalisierung der immer noch stark regulierten Wirtschaft vor allem in den Bereichen Logistik, Finanzen, Telekommunikation, Flugverkehr sowie in der Zuckerindustrie. Eine inzwischen hohe Staatsverschuldung und ein chronisch hohes Handelsbilanzdefizit engen den finanziellen Spielraum der Regierung ein. Die seit etwa 2017 vorherrschende massive Devisenknappheit beeinträchtigt nahezu sämtliche Bereiche der Wirtschaft.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019 bis 2021 in Äthiopien (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



1) Waren und Dienstleistungen 2) Schätzungen beziehungsweise Prognosen

Quelle: EIU



Wirtschaftliche Eckdaten Äthiopiens

Indikator	2019	2020	Vergleichsdaten Deutschland 2019
BIP (nominal, Mrd. US\$)	85,9	95,4	3.846,6
BIP pro Kopf (US\$)	1.997	2.151	46.286
Bevölkerung (Mio.)	112,1	115,0	83,1
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 Euro = x äthiopische Birr (Br))	32,6	35,6	-

Quelle: EIU; Statistisches Bundesamt, IWF World Economic Outlook

Investitionen: Abwartende Haltung privater Investoren

Durch die hohe Staatsverschuldung spüren die Bauunternehmen einen Rückgang der staatlichen Infrastrukturinvestitionen. Westliche Geber stellen gleichwohl weiter Kredite zur Verfügung und honorieren damit den Reformkurs des Präsidenten. Ende des Jahres 2019 sagte beispielsweise der Internationale Währungsfonds (IWF) Hilfen in Höhe von 2,9 Milliarden US-Dollar (US\$) zu. Auch das chinesische Engagement in Äthiopien ist außergewöhnlich hoch. Welchen Projekten die Regierung Priorität einräumt, wird der dritte Growth & Transformation Plan (GTP III) für die Jahre 2021 bis 2025 aufzeigen, der derzeit ausgearbeitet wird.

Deutlich mehr Investitionen wünscht sich die Regierung von privater Seite speziell in exportorientierten Sektoren, wie Agro-Processing, Bergbau, Öl und Gas. Die anstehenden Wahlen, politische Instabilität und Covid-19 sorgen derzeit jedoch für eine abwartende Haltung. Deutsche Unternehmen eröffneten in den letzten Jahren vermehrt Vertriebsbüros in der Hauptstadt Addis Abeba, dennoch bleibt ihre Präsenz gering.

Ausgewählte Großprojekte in Äthiopien

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Grand Ethiopian Renaissance Dam (GERD)	5.000	Im Bau seit 2011. Geplante Fertigstellung 2021.	Wasserkraftwerk mit 6.450 MW Kapazität. Hauptkontraktor: Salini Impregilo (Italien). Auftraggeber: Ethiopian Electric Power (EEP).
Ethiopia-Djibouti Gas Pipeline	4.000	Geplant. Übereinkunft zwischen Äthiopien und Dschibuti wurde 2019 geschlossen.	Pipeline soll von den Gasfeldern Calub und Hilala über 765 km zum ebenfalls geplanten LNG-Terminal in Damerjog führen. Entwickler: Poly Group/GCL Group (beide aus China).
Geothermiekraftwerke Corbetti und Tulu Moyo	4.400	Geplant. Es werden noch weitere Investitionen gesucht.	Beide Projekte sollen als IPP durchgeführt werden. Hauptakteur ist derzeit Reykjavik Geothermal (Island). Je Kraftwerk ist eine Kapazität von 500 MW geplant.
Danakil-Pottasche-Projekt	k.A.	Geplant.	Lizenznehmer: Circum Minerals (London).
Entwicklung von mehreren Industrieparks (derzeit mehr als 16)	k.A.	Unterschiedliche Projektstände	Entwickler sind vornehmlich chinesische Firmen.
Wasserkraftwerk Koyscha	2.300	Im Bau.	Geplante Kapazität: 2.160 MW. Auftragnehmer: Salini Impregilo (Italien). Auftraggeber: Ethiopian Electric Power (EEP).
Ethiopia-Kenya-Electricity Highway	1.260	Im Bau seit 2019.	Weltbank finanziert 80%, den Rest die beiden Regierungen. Bau durch China Electric Power Equipment & Tecnology Company.
Awash-Weldia-Hara Gebeya Rail Projekt	1.700	Im Bau.	Finanzierung durch ein internationales Bankenkonsortium. Baudurchführung: Yapi Merkezi (Türkei). Die 392 km lange Trasse verbindet den Norden Äthopiens mit der Hauptstrecke Addis Abeba-Dschibuti.

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten bietet die [GTAI-Länderseite Äthiopien](#), Rubrik „Ausschreibungen“ und „Entwicklungsprojekte“.

Konsum: Derzeit wird nur das Nötigste gekauft

Angesichts der Pandemie und einer sich verschärfenden Inflation beschränkt sich der Konsum derzeit auf das Nötigste. Mittelfristig ist der etwa 115 Millionen Menschen umfassende Konsumgütermarkt einer der interessantesten in Afrika. Zahlreiche Konsumgüter müssen importiert werden. Gleiches gilt für Kraftfahrzeuge. Da der äthiopische Konsumgütermarkt als noch weitgehend unerschlossen gilt, dürfte in den kommenden Jahren hohes Steigerungspotenzial beim Absatz bestimmter Güter bestehen.

Interessant ist unter Umständen die lokale Produktion von Getränken, Nahrungsmitteln, Seife, Waschmittel oder Windeln für den Massenmarkt. Nachteil ist, dass die in der lokalen Währung Birr erzielten Einnahmen nur schwer in Devisen umgetauscht und aus dem Land heraustransferiert werden können. Der Einzelhandel ist für ausländische Unternehmen bislang nicht zugänglich. Alle Supermärkte sind in äthiopischer Hand. Hier ist eine Öffnung bislang nicht geplant, wobei der Nachholbedarf bei Investitionen immens wäre.

Außenhandel: Kontrollierte Abwertung des Birr geplant

Für das Jahr 2020 ist alleine schon pandemiebedingt ein Einbruch der deutschen Exporte nach Äthiopien zu erwarten. Laut Statistischem Bundesamt lag zwischen Januar und April 2020 der Exportwert aus Deutschland um fast ein Viertel niedriger als im Vorjahreszeitraum. Im Gesamtjahr 2019 lieferten deutsche Unternehmen Waren im Wert von rund 306 Millionen Euro in das ostafrikanische Land. Äthiopien war damit hinter Südafrika, Nigeria und Kenia der viertgrößte Absatzmarkt in Subsahara-Afrika.

Das Potenzial für Liefergeschäfte ist noch längst nicht ausgeschöpft. Gleichwohl bleibt aktuell das Umfeld schwierig, vor allem aufgrund des Devisenmangels. Private Käufer gelangen nur unter erschwerten Bedingungen an Auslandswährung. Die lokale Währung Birr soll über die Jahre kontrolliert abgewertet werden, um die Exportfähigkeit des Landes zu erhalten. Handelsgeschäfte mit dem Staat leiden aufgrund der hohen Verschuldung. Konnossemente werden seitens der Banken zum Teil nicht mehr ausgestellt.

Außenhandel Äthopiens (in Millionen US\$; Veränderung in Prozent)

	2019	2020	Veränderung 2020/19
Importe	13.119	11.903	-9,3
Exporte	2.915	1.432	-50,9
Handelsbilanzsaldo	-10.204	-10.471	-

Quelle: EIU

Dieser Inhalt ist relevant für:

Äthiopien

Konjunktur / Außenhandel, Struktur / Investitionsklima / Kaufkraft, Konsumverhalten / Coronavirus

Wirtschaftsumfeld

Kontakt

Dr. Felix Guntermann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 249 93 606

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.